

## Wandern mit Willi Ohr

DINKELSBÜHL – Die Wandergruppe um Willi Ohr trifft sich am morgigen Donnerstag, 21. Dezember, um 14 Uhr am Parkplatz der TSV-Turnhalle zu einer Wanderung. Danach geht es ins Café am Münster und zum Weihnachtsmarkt. Am 28. Dezember gibt es keine Wanderung.

## Keine Wassergymnastik

DINKELSBÜHL – Eine Pause gibt es für die Wassergymnastik-Teilnehmer, die sich immer dienstags und samstags im Hallenbad treffen. Erste Gymnastikstunde im neuen Jahr ist dann am 2. Januar. Die Samstags-Gymnastikstunde beginnt am 13. Januar, so eine Mitteilung der Leiterin.

## Unerlaubt gesammelt

SCHOPFLOCH – Ohne Genehmigung des Landratsamtes haben zwei Männer Altmetall gesammelt. Die Polizei hatte den Transporter der zwei zur Kontrolle angehalten. Dabei stellten die Beamten laut Polizei zu dem fest, dass die beiden im Fahndungscomputer registriert waren.

# Schüler packten Weihnachtsgeschenke für Kinder

DINKELSBÜHL (mw) – Insgesamt 60 Weihnachtspäckchen haben Dinkelsbühler Schüler für Kinder in bedürftigen Familien gepackt. Die Geschenke wurden kürzlich an den „Dinkelsbühler Tisch“ übergeben (unser Foto). Die Organisation verteilte diese wiederum an bedürftige Familien mit Kindern, die beim „Tisch“ Lebensmittel beziehen. An der Päckchenaktion beteiligten sich in diesem Jahr Mädchen und Buben der Dinkelsbühler Grundschule, des Förderzentrums, der Wirtschaftsschule, der Mittelschule sowie des Gymnasiums. Den teilnehmenden Schülern sei im Vorfeld

mitgeteilt worden, für wie viele Kinder in welchem Alter Geschenke benötigt würden und welche Paten für welche Empfängergruppe Päckchen zusammenstellen sollten, berichtete



Tisch-Koordinatorin Elke Böhm. Die weihnachtlich geschmückten Kartons seien mittlerweile alle verteilt worden. Die Empfänger hätten sich sehr gefreut, berichtete Böhm, die

ihrerseits den Mädchen und Buben dankte, die in diesem Jahr bei der Aktion mitgemacht hatten. Der „Dinkelsbühler Tisch“ sei auf Unterstützung angewiesen und freue

sich deshalb über jeden, der sich bei der Initiative einbringen wolle. Dankbar sei man stets auch für Spenden, sei es in Form von Geld oder Lebensmitteln. Foto: Weinzierl